Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Und Gaffer zu dem weissagen Jeremia vnd sprach
ruefft got an vnsb vns Ob er sich lecht erpar
met vber vns Do antbort Jeremias Also sprecht
got Ich wirt Sedechiam den kunig von Juda
vnd sein volkch vnd sein land geben in dez kun
ges hant von Babilon der wirt ez vber wun
den mit dem swert vnd wirt niemand vb' sein
noch sich vber niemand erparmet dafflucht Jere
mias seylich vnder dem volkche an vorchte do
fuer der Chunig von Egipto auz vnd wolt die
stat Jerusalem berettn Do fuer Jn d' Chunig von
Babylon enbegen von der Stat Jherusalem vnd
machte in flucht vnd betwanckch den daz er auz
dem lande fuer vnd do der Chunig Nabuchodo
nosor von Jerusalem fuer do paten die fuerstn
phenten dez weissagen Jeremie vnd betrugen
den kunig Sedechiam vnd sprachen d' Chunig
von Babilon kumbt hierwider nicht vnd die die
gefangen sein Jn Babilon die werden ledig vnd
komen vns mit allen chlainaten die man hin ge
furet hat Aber Jeremias der wider sprach daz
vnd suttte die warhait vnd sprach der kunig
von Juda wirt gefangen in des kunigs hant
von Babylon vnd er wirt Jn Babylonien ge
fangen gefuert do sprachen die pozen phenten
Jeremias der wer von dem weg der warhait
gefallen Do beraitte Jeremias seinen essel daz er
zu seiner stat chem die waz pey zwaintzig meylen
von Jerusalem vnd do er zu dem tor cham
Benyamin do habt in der Torwertt auf vnd
sprach zu Jm Du flewchst zu den Caldeen vnd
Jn fuerte zu den furstn die fuerten Jn vnd legten
Jn in einen kercher da was Jeremias mit zot
Jnne do cham sein vett' Anamel zu Jm vnd spi
chaiff mein Altcher warum dich gehert das
ich an alz einen nachsten freunt do verstuend